

IFZ Geschichte

Die inhaltliche Arbeit der fusionierten Einrichtungen im SCHORSCH weitete sich entsprechend der Bedarfe schnell aus, neue Arbeitsbereiche entstanden, hier besonders zu nennen die Eltern-Kind Arbeit in den Spielhäusern, die Schulkooperation mit der HWS und Stadtteilschule, die Professionalisierung unserer Beratungsangebote für die Jugendberufsberatung und der Sozialberatung (Sozialräumlicher Hilfen und Angebote). Einhergehend die gezieltere interkulturelle u. -religiöse Ausrichtung aller Arbeitsbereiche. Diese Ausweitung und der schlechte bauliche Zustand des alten HdJ. Hauses führten zu der Idee im Rahmen der Stadtteilplanung ein neues großes modernes Gebäude für diese Arbeit und weiterer Kooperationspartner zu erstellen. So entstand nach langjähriger Planungs- und Bauzeit das Familien u. Integrationszentrum in St.Georg, der Einzug fand im August 2017 statt.



Die IFZ Projektpartner

- **SCHORSCH** Kinder-, Jugend- und Familienarbeit/Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georg-Borgfelde u. das Bezirksamt Hamburg-Mitte
- **AIDS-Seelsorge** Hamburg positiv Leben & Lieben Ev.-Luth. Kirchenkreisverband Hamburg
- **Übergangs-Wohnungen/Beschäftigung & Bildung** e.V.
- **Azubi- u. Studenten-Wohnungen/** Kolping Stiftung.

Im IFZ geht es um das Erreichen eines gesellschaftlichen Mehrwertes durch interkulturelle Grenzüberschreitung und Gemeinschaft. Kompetenzen und Ressourcen werden gebündelt, im Interesse von Verständigung, wechselseitiger Stabilisierung und gemeinsamer Verantwortungsübernahme. Die Entwicklung einer gemeinsamen Identität überinterkulturelle Grenzen hinweg soll dabei befördert werden.



Das SCHORSCH im IFZ versteht sich dabei als eine Stadtteileinrichtung für Integration und Bildung mit überregionaler Ausrichtung. Wir möchten uns gemeinsam unterscheiden und nur durch eine Kultur des Mitmachens heben wir die Dinge auf, die uns trennen. Um letztlich in diesem Prozess, das zu finden, was wir zusammen erleben wollen. Mit dieser Eigenschaft möchte das SCHORSCH im Stadtteil St. Georg und auch in der Stadt Hamburg, mit einer gemeinsamen Erfahrung und Erzählung und der gleichwertigen Betrachtung unterschiedlicher Lebensentwürfe, Grenzen überschreiten und auflösen.